

Vorwort

Vom Wasser haben wir's gelernt – Wassermetaphorik und Wanderermotiv bei Franz Schubert war das Thema des Internationalen Schubert-Kongresses Duisburg 2012, den die Deutsche Schubert-Gesellschaft (DSG) in Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste und mit praktischer Hilfe der Stadt Duisburg vom 27. bis 29. September 2012 veranstaltete.

Das vorliegende Schubert-Jahrbuch enthält den ersten Teil des Berichts über dieses Symposium; ein zweiter Teil soll zukünftig die Darstellung der reichhaltigen Fülle der Beiträge von Referenten aus aller Welt vervollständigen.

Es ist uns eine große Ehre, diesen Tagungsband Herrn Prof. Dr. Walther Dürr als Festschrift zum 80. Geburtstag zu widmen und damit dankbar das zu würdigen, was sein Lebenswerk ausmacht: Die Bewahrung, Förderung und Verbreitung des Wissens über Leben und Wirken des Komponisten Franz Schubert.

Die nationale und besonders die internationale Resonanz auf die Kongress-Ausschreibung hat bestätigt, dass sich die Deutsche Schubert-Gesellschaft längst als eine weltweit anerkannte Institution in der Schubertforschung etabliert hat.

Neben Wissenschaftlern aus Deutschland waren Referenten aus neun Nationen (China, Russland, Kanada, USA, Großbritannien, Frankreich, Irland, Österreich und der Schweiz) angereist und vermittelten mit Ihren Berichten und Diskussionsbeiträgen zu 23 Referaten ein aktuelles Bild der weltweiten Schubert-Rezeption.

Der Schubert-Kongress und der Kongressbericht wurden dankenswerterweise durch die großzügige finanzielle Unterstützung seitens des Landschaftsverbands Rheinland und der Landgraf-Moritz-Stiftung, Kassel, ermöglicht. Für Fördermittel dankt der Vorstand der DSG ebenfalls der Sparkasse Duisburg und dem Goethe Museum, Düsseldorf.

Dr. Christiane Schumann
Vorsitzende
Duisburg, im September 2013